

35. DEUTSCHER KREBSKONGRESS

KREBSMEDIZIN

SCHNITTSTELLEN
ZWISCHEN
INNOVATION
UND VERSORGUNG

13. BIS 16.
NOVEMBER 2022 // CITYCUBE BERLIN



ONKOLOGISCHE PFLEGE

#DKK2022
WWW.DKK2022.DE

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA

ONKOLOGISCHE PFLEGE

Die Onkologie gehört zu den medizinischen Fachgebieten, die sich derzeit am schnellsten und spannendsten entwickeln – der Deutsche Krebskongress 2022 zeigt diese Fortschritte und den Innovationskurs in Deutschland.

In dieser Übersicht sind ausgewählte DKK-Veranstaltungen aus Ihrem Fachgebiet für Sie zusammengestellt.

Wir haben mit diesem Programm ein gutes Fundament für die Wissensentwicklung und den Wissenstransfer gelegt. Das vollständige Kongressprogramm können Sie tagesaktuell auf der Kongresswebseite einsehen.

ANMELDUNG/GEBÜHREN

Die Anmeldung zum Deutschen Krebskongress 2022 erfolgt online. Auf der Kongresswebseite finden Sie auch die Ticketkategorien und die Ticketpreise. Bis zum 21. September 2022 gelten Frühbuchepreise und ab dem 22. September 2022 Normalpreise.

FARBENLEGENDE

Onkologische Pflege ● Palliativmedizin ● Foren der Selbsthilfe ●
Komplementäre Onkologie ● Psychoonkologie ●
Kopf-Hals-Tumoren ● Supportivmedizin ● Onkologische Pharmazie ●

IMPRESSUM

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin

T +49 30 3229329-0

F +49 30 3229329-22

service@krebsgesellschaft.de

www.krebsgesellschaft.de

V. i. S. d. P.: Dr. Johannes Bruns

Redaktion: Ralf Mader (DKG)

Gestaltung: www.farbenkollektiv.de

Redaktionsschluss: Juli 2022

Ab Oktober
kostenfrei in
Ihrem App-Store



Die Kongress-App! Ohne geht's nicht.

Die **Kongress-APP** für alle mobilen Endgeräte – sowohl mit iOS- als auch Android-System – informiert Sie detailliert über das Programm, Hallenpläne, Referent*innen und Abstracts. Sie enthält auch drei interaktive Funktionen, die für eine Vielzahl von Sitzungsformaten notwendig sind, zum Beispiel für interaktive Tumorkonferenzen.

KOMMENTIEREN ermöglicht, in Sitzungen über ein Smartphone oder Tablet Fragen an das Podium zu richten, ohne selbst ans Mikrofon treten zu müssen.

EVALUIEREN gestattet das Bewerten einzelner Vorträge: Wer als Referent*in sein Einverständnis gegeben hat, wird in der App gelistet und kann von den Teilnehmenden bewertet werden.

TED ist die Funktion, die nichtrepräsentative Umfragen und Abstimmungen direkt in den Sitzungen erlaubt, beispielsweise in den interaktiven Tumorkonferenzen.

AUSGEWÄHLTE PLENARSITZUNGEN

14. NOVEMBER 2022

17:15– 19:15 Uhr | Raum A1

PALLIATIVMEDIZIN

Plenar Palliativmedizin: Palliativpatienten außerhalb des Krankenhauses – Herausforderungen an der Sektorengrenze

U. Wedding (Jena); M. Jansky (Göttingen)

- Keynote Lecture: Global Oncology/Global Palliative Care: Ambulante Palliativversorgung in Afrika *O. Henke (Moshi)*
- Onkologische und supportive Therapien bis ins Hospiz? Eine retrospektive Analyse *U. Kaiser (Regensburg)*
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung in Pandemiezeiten – Ergebnisse des NUM-Projekts (Netzwerk Universitätsmedizin) "PallPan" *C. Gebel (Jena)*
- Was bringt eine palliativmedizinische Ambulanz? *B. Alt-Epping (Heidelberg)*
- Sind Todeswünsche zuhause anders zu begegnen als in der Klinik? *M. Galushko (Köln)*

AUSGEWÄHLTE WEITERE SITZUNGEN

13. NOVEMBER 2022

09:45 – 10:45 Uhr | Raum A5

ONKOLOGISCHE PFLEGE

Patientenedukation

P. Jahn (Halle/S.); S. Kelber (Frankfurt/M.)

- Beratung entlang des Krankheits-, Therapieverlaufs und darüber hinaus *A. Gaisser (Heidelberg)*
- Beratung pädiatrischer Patient*innen bei oralen Therapien *C. Freidank (Hannover)*
- Beratung älterer Patient*innen mit Krebs in ambulanter Behandlung *H. Schmidt (Halle/S.)*

11:00 – 12:00 Uhr | New York 2

FOREN DER SELBSTHILFE

Schnittstellen-Sitzung: Schnittstelle von Akutmedizin in Anschlussbehandlungen bei Kopf-Hals-Tumoren

S. Weg-Remers (Heidelberg); H. Fürch (Salzgitter)

- Aus Sicht der Ärzte in der Rehabilitation
- Aus Sicht der Pflege
- Aus Sicht der Patienten in/nach stationärer Behandlung
- Verbesserungspotenzial für die Zukunft

A. Lübbe (Bad Lippspringe)

B. Walter (Bad Lippspringe)

K. Dick (Wesel)

A. Weber (Bad Berleburg)

15:00 – 16:30 Uhr | Raum A5

ONKOLOGISCHE PFLEGE

Fortbildungssitzung: Symptommanagement zur Verbesserung der Lebensqualität und des Selbstmanagements onkologischer Patienten

M. Laux (Frankfurt/M.); K. Paradies (Berlin)

- Screening mit Assessments – Wann? Wer? Womit?
- Das Symptom-Navi-Programm
- Symptom Burden – die Last mit der Last
- Patient-reported-Outcome-Systeme
- Notfallmanagement in der ambulanten Palliativversorgung

G. Knötgen (Aurich)

M. Eicher (Lausanne)

B. Holzner (Innsbruck)

D. Wecht (Marburg)

N. Wommelsdorf (Jork)

15:00 – 16:30 Uhr | Raum M4-5

KOMPLEMENTÄRE ONKOLOGIE

Schnittstellen-Sitzung: Resilienz, Diversity und Digitalisierung – neue Herausforderungen und Chancen für medizinisches Fachpersonal

L. Käsmann (München); S. Walter (Bonn)

- Was können wir für uns tun? Resilienz für Mediziner
- Diversity im eigenen Team
- Digitale Kommunikation – Ver(schlimm)besserung?
- Multiprofessionelle Kommunikation – Ärzte, Pflege und der „Rest“?
- Nachwuchs und zukünftige Führungskräfte in der Onkologie – von Quotenregelungen und Qualifikationen

C. Franzkoch (Boppard)

S. Kelber (Frankfurt/M.)

C. Keinki (Jena)

A. Taubert (Heidelberg)

M. von Lilienfeld-Toal (Jena)

18:00 – 19:00 Uhr | London 2

PALLIATIVMEDIZIN

Schnittstellen-Sitzung: Shared Decision Making – patientenzentrierte Versorgung

I. Scholl (Hamburg); A. Scherg (Wesel)

- Wirkprinzip und unerwünschte Nebenwirkungen von Tumorboards
- Gemeinsam entscheiden (share-to-care)
- Die Rolle der Pflege im onkologischen Entscheidungsprozess – Erfahrungen aus der Praxis
- Gesundheitskompetenz fördern

B. Maier (Wiesbaden)

J. Ruffer (Köln)

D. Wingerts Zahn (Wiesbaden)

N. Ernstmann (Bonn)

14. NOVEMBER 2022

08:00 – 09:00 Uhr | Helsinki 2

ONKOLOGISCHE PFLEGE

Fortbildungssitzung: Zukunftsperspektiven berufsfachlicher Kompetenzerweiterung mit digitalen Tools

G. Knötgen (Aurich); K. Paradies (Berlin)

- Kommunikationstools in der Fort- und Weiterbildung
- Chancen und Grenzen digitaler Medien in der Fort- und Weiterbildung
- Netzwerkarbeit zwischen Online und Präsenz

D. Wecht (Marburg)

J. Gattermann (Bremen)

C. Freidank (Hannover)

09:30 – 10:45 Uhr | New York 2

PSYCHOONKOLOGIE

Schnittstellen-Sitzung: Interprofessionelle psychoonkologische Versorgung – Standortbestimmung und Perspektiven

P. Herschbach (München); M. Steinecke (Hannover)

- Standortbestimmung und Perspektiven aus Sicht der Psychoonkologie – stationär
- Standortbestimmung und Perspektiven aus Sicht eines Leiters eines Comprehensive Cancer Center (CCC)
- Standortbestimmung und Perspektiven aus Sicht von Psychotherapeuten
- Standortbestimmung und Perspektiven aus Sicht der onkologischen Fachpflege
- Angewandte Wissenschaft in der psychoonkologischen Praxis

T. Zimmermann (Hannover)

C. Bokemeyer (Hamburg)

A. Benecke (Mainz)

K. Paradies (Berlin)

M. Prinz-Zaiss (Freiburg)

Psychoonkologische Versorgung: Bedarf und Bedürfnis

P. Herschbach (München); J. Berg (Hannover)

- Best-Practice-Modell der Spitzenzentren
- Elektronisches Screening
- Psychosoziale Schulung für Pflegekräfte zur Optimierung des Screenings
- Psychische Komorbidität und Unterstützungsbedürfnisse im Längsschnitt (LUPE)
- HypRa – eine psychoonkologische Kurzzeit-Intervention für onkologische Tageskliniken

U. Goerling (Berlin)

M. Teufel (Essen)

L. Dreismann (Hannover)

A. Mehnert-Theuerkauf (Leipzig)

N. Gelse (Tübingen)

Schnittstellen-Sitzung: Ethische Herausforderungen in Forschung und medizinischer Praxis. Ethik multiprofessionell – gemeinsam Haltung zeigen

T. Schopperth (Koblenz); O. Micke (Bielefeld)

- Werte, Haltungen, Prinzipien – Leitlinien, Evidenz und Statistik – geht da etwas (schwer) zusammen?
- Molekulares Tumorboard – ethische Probleme
- Phase-I-Studie oder Palliativmedizin
- Ärztlich assistierter Suizid – medizinische Ethik und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts
- Moralischer Stress in der Pflege

J. Hübner (Jena)

J. Schildmann (Halle/S.)

J. Ahn (Berlin)

S. Sahm (Offenbach)

H. Kohlen (Vallendar)

Fortbildungssitzung: Die schwierige Wunde im Kopf-Hals-Bereich

C. Busch (Greifswald); A. Rau (Greifswald)

- Wundmanagement bei komplizierter Wundheilung
- Pflegerische Aspekte zum strukturierten Wundmanagement
- Sekundäre Defektdeckung
- Management Strahlentherapie-bedingter Wundheilungsstörungen
- Palliativmanagement bei offener Wund-/Ulkus-Situation fortgeschrittener Kopf-Hals-Tumoren

U. Müller-Richter (Würzburg)

S. Weidlich (Freiburg)

F. Hölzle (Aachen)

S. Pigorsch (München)

J. Büntzel (Nordhausen)

16:45 – 17:45 Uhr | Helsinki 1

ONKOLOGISCHE PFLEGE

Schnittstellen-Sitzung: Onkologische Pflege gestaltet Berufspolitik (mit)?

G. Knötgen (Aurich); K. Paradies (Berlin)

- Personalbemessung in der (onkologischen) Pflege *P. Jahn (Halle/S.)*
- Pflege gestaltet neue Handlungsfelder 2022 *A. Weskamm (Berlin)*
- Wie sollte sich die onkologische Pflege am politischen Prozess beteiligen? *A. Westerfellhaus (Berlin)*

15. NOVEMBER 2022

10:45 – 12:15 Uhr | London 2

ONKOLOGISCHE PFLEGE

Fortbildungssitzung: Nutzen und Risiken komplementärer Verfahren für onkologische Patienten

G. Knötgen (Aurich); N.N.

- Vorstellung der S3-Leitlinie Komplementärmedizin in der Onkologie *J. Hübner (Jena)*
- Werden Neben- und Wechselwirkungen in Kombination mit onkologischen Therapien unterschätzt? *C. Keinki (Jena)*
- Patienten fragen – evidenzbasiert antworten *S. Kelber (Frankfurt/M.)*
- Wie können Patienten die Qualität komplementärer Angebote beurteilen? *C. Witt (Zürich)*

15:00 – 16:30 Uhr | Raum M6-7

SUPPORTIVMEDIZIN

Highlight-Sitzung: Therapie gemeinsam optimieren – Nebenwirkungen kontrollieren

F. Jahn (Halle/S.); P. Ortner (München)

- Was braucht die Pflege, und was kann Pflege leisten? *K. Paradies (Berlin)*
- Ärztlicher Anspruch an eine zeitgemäße Supportivtherapie *T. Behlendorf (Halle/S.)*
- Moderne Versorgung – Therapeuten im Team *N.N.*
- Moderne Versorgung – Patientensicht *A. Hahne (Bonn)*
- Ergebnisse des interprofessionellen Projekts zur integrativen Onkologie an den Comprehensive Cancer Centers in Baden-Württemberg *C. Mahler (Tübingen)*

16:45 – 17:45 Uhr | Raum M6-7

SUPPORTIVMEDIZIN

Innovative Versorgungsformen für die Supportivtherapie

T. Behlendorf (Halle); A. Rübling (Berlin)

- Onko-Lotsen-Projekt
- Apps in Weiterbildung und Symptomerfassung
- Physician Assistant in der Onkologie
- Kristallkugel – Versorgung in 20 Jahren

S. Hiemer (Leipzig)

F. Overkamp (Berlin)

T. Karbe (Köthen)

P. Jahn (Halle/S.)

18:00 – 19:00 Uhr | Helsinki 1

ONKOLOGISCHE PFLEGE

Pflegeforschung in der Onkologie

K. Paradies (Berlin); D. Wecht (Marburg)

- GRAN-Onco: erste deutsche Forschungsagenda der onkologische Pflege – Prozess und Ergebnisse
- Was bringt die Pflegeforschungsagenda für die Pflegepraxis?
- Welche Impulse bringt die Forschungsagenda für die Weiterentwicklung des Nationalen Krebsplans?

P. Jahn (Halle/S.)

G. Knötgen (Aurich)

A. Doll (Köln)

16. NOVEMBER 2022

08:00 – 09:00 Uhr | Raum M6-7

ONKOLOGISCHE PHARMAZIE

Schnittstellen-Sitzung: Orale Chemotherapeutika – eine multiprofessionelle Herausforderung

F. Ockert-Schön (Braunau am Inn); P. Dürr (Erlangen)

- Orale Therapie – Paradigmenwechsel als ärztliche Herausforderung
- Rolle der Pflege bei der Medikamentengabe
- Optionen zur Verbesserung der pharmazeutischen Beratung
- Erwartungen des kompetenten Patienten an die Leistungserbringer

J. Büntzel (Nordhausen)

A. Elwert (Hamburg)

K. Meier (Hamburg)

G. Sproßmann-Günther (Berlin)

Schnittstellen-Sitzung: Interprofessionelles Medikationsmanagement beim älteren Krebspatienten

K. Bornemann (Göttingen); K. Schlichtig (Erlangen)

- Polymedikation als Herausforderung für den Pharmazeuten
- Onko-geriatrisches Assessment als Herausforderung für den Geriater
- Verträglichkeit als Herausforderung für den Onkologen
- Fallbeispiele aus dem IrMa-Projekt
- Diskussion

U. Jaehde (Bonn)

A. Jacobs (Bonn)

Y. Ko (Bonn)

J. Thevissen (Bonn)

Schnittstellen-Sitzung: Shared Decision Making in der onkologischen Pflege – Partizipation zwischen Anspruch und Realität

G. Knötgen (Aurich); P. Jahn (Halle/S.)

- Entscheidungsfindung in der onkologischen Pflegeberatung – eine Patientenperspektive
- Ergebnisse des Projektes CARO plus ONKO – kommunikative Kompetenz in der digitalen Lernumgebung fördern
- Implementierung und Evaluierung eines von Pflegekräften geleiteten Decision Coaching Programms für Mutationsträger (BRCA1/2)
- Shared Decision Making am Lebensende: kritische Situationen gemeinsam meistern (Verweigerung der Nahrungsaufnahme und Sedierung)

S. Kelber (Frankfurt/M.)

I. Darmann-Finck (Bremen)

A. Steckelberg (Halle/S.)

N.N.

Onkologische Pflege international

P. Jahn (Halle/S.); S. Kelber (Frankfurt/M.)

- Recognition of cancer nursing program and beyond: perspective of European cancer nursing
- Current priorities of the American Oncology Nursing Society
- Stärkung der Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) der Deutschen Krebsgesellschaft durch internationale Partnerschaften

J. De Munter (Gent)

N.N.

G. Knötgen (Aurich)